



Anwendung von Augmented Reality - Datenbrillen in der ambulanten Intensivpflege –

**Heinrich Recken
Wulf-Arne Ewerth-
Kummer**



Person Heinrich Recken



- Krankenpfleger und Sozialwissenschaftler
- Leiter des HFH Studienzentrums Essen
- Mitglied im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft DGP und der AAL-Akademie

Projekte

- ProWAAL 2012-2015
- Pflegebrille 2016-2019

ProWAAL
Weiterbildung





Situation in der ambulanten Intensivpflege

- Rasante Marktentwicklung aufgrund hoher Nachfrage und zahlreichen Neugründungen von Anbietern (Einzelversorgung, WG-Gründungen)
- Keinerlei bundesweit verbindlicher Regeln zur Strukturqualität
- Personalmangel Fachpflege Intensiv, am stärksten in der spezifischen Versorgung von Kindern.
- Häufige 1:1 Pflegebeziehungen
- Geringe Privatsphäre der Klienten
- Mangelhafter Austausch/Verständnis zwischen informell und professionell tätigen Pflegekräften (Horn/Büscher 2010)



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



•BMBF- Förderinitiative „Pflegeinnovationen 2020“

Anwendungsorientierte Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit dem Ziel:

- Erhalt der Selbstbestimmung und Lebensqualität der Pflegebedürftigen,
- Entlastung von informell und/oder professionell Pflegenden,
- Verbesserung der Versorgungsqualität,
- Unterstützung der intersektoralen Zusammenarbeit.

Bisherige Bekanntmachungen:

- Pflegeinnovationen für Menschen mit Demenz (03/2014)
- Pflegeinnovationen zur Unterstützung informell und professionell Pflegenden(10/2014)
- Innovationen für die Intensiv- und Palliativpflege (06/2015)
- Zukunft der Pflege (8/2016)





Verbundprojekt





Zentrum für
Telemedizin
Bad Kissinger



we simplify iT



TU Clausthal
University of Applied Sciences




eins:eins
Intensivpflege GmbH
Klinikum der Ruhr

**Pflege mit Durchblick: Die Pflegebrille zur Unterstützung
professionell und informell Pflegender in der ambulanten
Intensivpflege**

Laufzeit: Mai 2016 – April 2019



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung




Ziel des Projektes

Hauptziel:
Lösungen zur Unterstützung des Alltags in der Intensivpflege entwickeln

Zielgruppen:
Professionelle Pflegekräfte & Angehörige, die in der Pflege tätig sind

Unterziele:
Entlastung von professionellen Pflegekräften und Angehörigen
Verbesserung der Zusammenarbeit
Stärkerer Einbezug von Angehörigen in die Pflege



HAW
HAMBURGER FERN-HOCHSCHULE
UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES



Die Pflegebrille: Kontext und Ziele

Pflege durch informelle und professionelle Pflegekräfte

- Fachkräftemangel
- Einbezug des sozialen Umfelds in Pflegeprozesse
- Schwierige Kooperation: Wissensgefälle, hohe Verantwortung, emotionale Einbindung, wechselnde Pflegekräfte, ...

Kontext im Projekt: Häusliche Intensivpflege

- Individuell abgestimmte Pflegepläne
- Hohe Kosten, hohe Qualifikationsanforderungen
- Früher stationär, heute oft häuslich



Bilder: © Projekt Pflegebrille





PFLERGEBRILLE

Was ist Augmented Reality?

Augmented Reality (erweiterte Realität, kurz AR) ist eine Technologie zur intelligenten Erweiterung der menschlichen Realitätswahrnehmung.

Dabei wird das Sichtfeld mit digitalen Informationen überlagert. Zusatzinformationen können als Text, Bild oder Klang umgesetzt werden



PFLERGEBRILLE

Fallübersicht: Zahlen

Anzahl der Interviews und Beobachtungen

Gesamtzahl der für die Ergebnisse berücksichtigten Interviews und Beobachtungen: 31

Gesamtzahl der Interviews: 21

Interviews mit professionellen Pflegekräften: 17

Interviews mit Angehörigen: 4

Gesamtzahl der Beobachtungsprotokolle: 10

Beruflicher Hintergrund der 17 professionellen Pflegekräfte

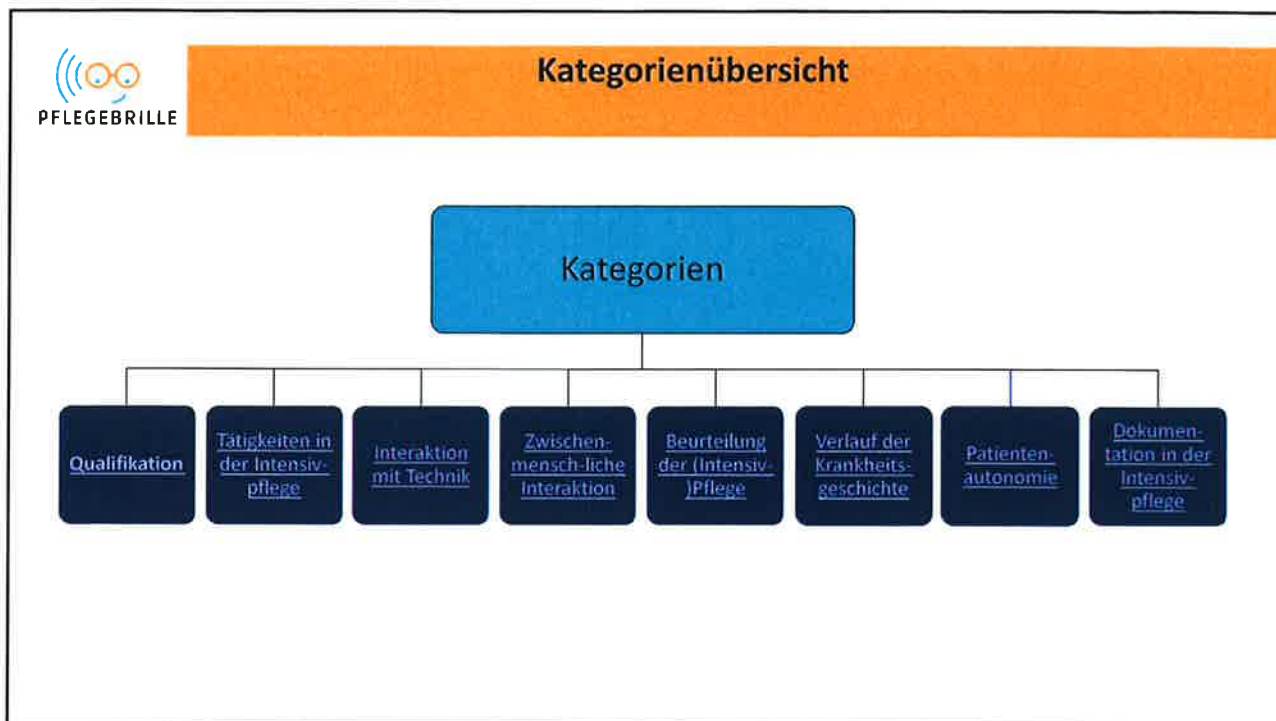
Ausbildung in der ...

Gesundheits- und Krankenpflege: 9

Altenpflege: 8

Genannte Erfahrungen/Ausbildung in der Intensivpflege

- 1 x Zusatzausbildung „Fachkrankenschwester intensiv“
- 1 x Pflegefachwirt
- 2 x Kurse zur Intensivpflege bzw. „Basisqualifikation“ intensiv
- 2 x Berufserfahrung stationäre Intensivpflege
- 1 x Einsatz auf der Intensivstation während der Ausbildung
- 2 x Ohne Beatmungserfahrung

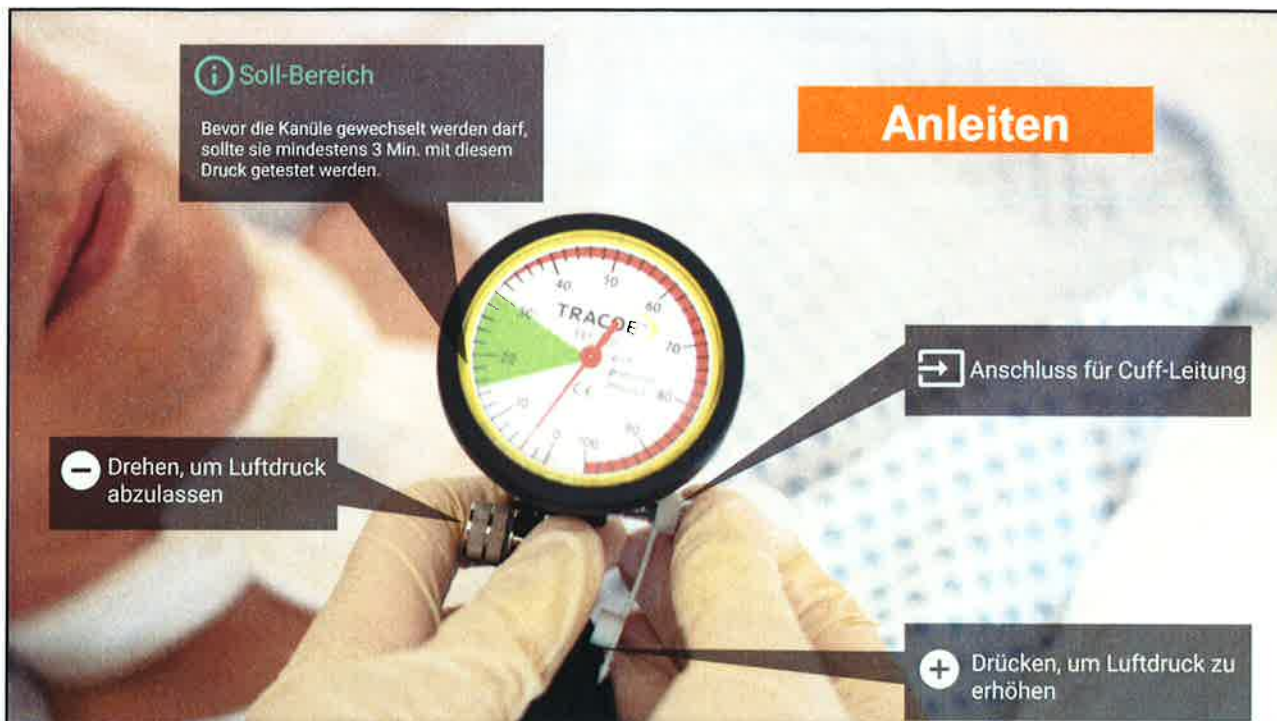


Die Pflegebrille in Anwendung (Szenarien)

Unterstützung in allen relevanten Aufgaben und Prozessen

- Kooperation (Nachrichten, Pläne)
- Interaktion mit / bei Patienten (Informationen über Familie, Haushalt, ...)
- Pflegertätigkeiten (Anleitungen, virtuelle Begleitung)
- Umgang mit Hilfsmitteln / Geräten (Erläuterungen, multimediale Anleitungen)

© Projekt Pflegebrille







Fokusgruppen

Mit Experten aus der Pflegepraxis: Prüfung erster Anwendungen auf der Pflegebrille

Ort:

- Katholisches Klinikum
Lünen/Werne GmbH
St.-Marien-Hospital
Altstadtstraße 23
44534 Lünen

Termin:

- 14.08.2017
10:00 – 12:00 Uhr
- 14:00 - 16:00 Uhr




Fokusgruppen





- 4 Inseln: - Pflegeplan einsehen und bedienen
- Mundhygiene
 - Werte Beatmungsgerät prüfen
 - Schmerzmanagement

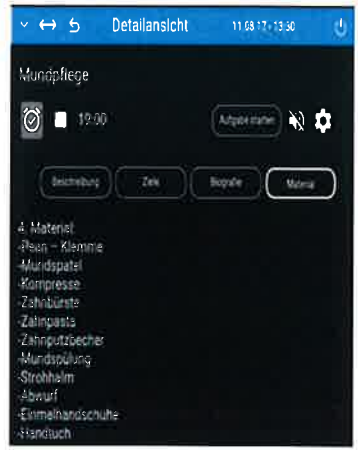





Mundpflege



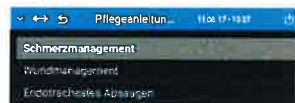





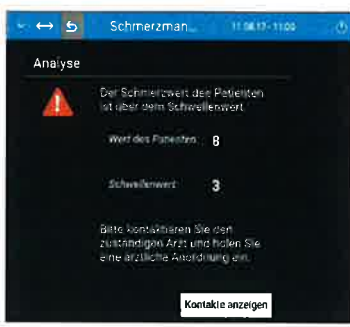
21.03.17





Schmerzmanagement

















21.03.17



Vielen Dank für Ihr Interesse



Homepage
www.pflegebrille.de
Kontakt:
heinrich.recken@hamburger-fh.de

Epson Moverio BT-300